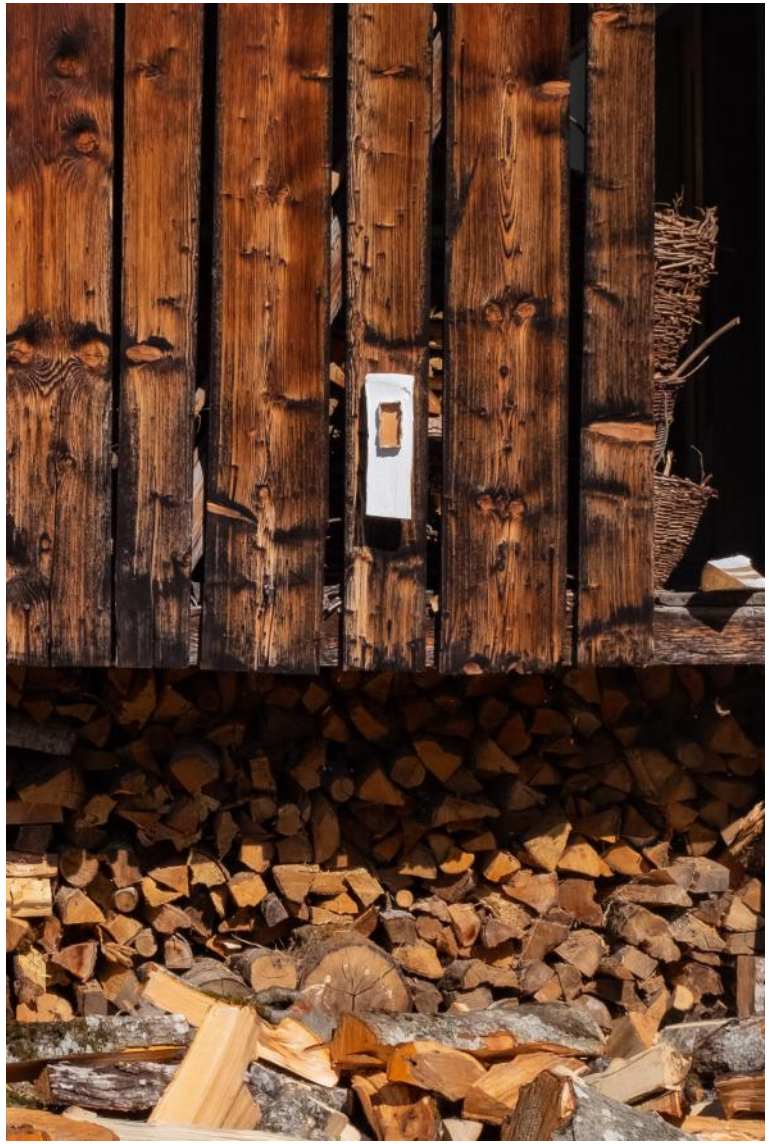
Portfolio

Rafael Summerauer

Sommer 2020

An End in Itself, Nr. 4, 2020
MDF, Plexiglas, Buntlack, Steine
150 x 50 x 15 cm

Ausstellungsansicht: *Scena Giuvna*, Culartа, Laax, 2020



White on Loggers, 2020
Serie von 14
Holzscheite, Acrylfarbe
Masse variabel

Auswahl

Shifting Spaces: Decke, Schleifpapier, Wand, Boden, 2020
MDF, Buntlack, Decke, Schleifpapierband, Laserprints
25 Teile, 20 Teile: Ø 2 - 20 cm; 3 Teile: 45 x 15 x 5 cm; 1 Teil: 90 x 140 cm; 1 Teil: 210 x 15 cm
Installationsmasse: 500 x 200 x 170 cm

Shifting Spaces: Decke, 2020

An End in Itself, Nr. 3, 2019
MDF, Plexiglas, Buntlack, Steckdose, Kabel, Scheinwerfer
50 x 50 x 15 cm

An End in Itself, Nr. 1, 2019
MDF, Plexiglas, Buntlack
60 x 40 x 2.5 cm

Ausstellungsansicht: *PALMA PIXTON ZIGA ZERO*,
Zürcher Hochschule der Künste, 2019

Commenting Spaces: Kostümverleih, 2019
Fotografie, MDF, Plexiglas, Buntlack
21.6 x 31.6 x 2.8 cm

Commenting Spaces: Reh mit Kitz, 2019
Fotografie, MDF, Plexiglas, Buntlack
21.6 x 31.6 x 2.8 cm

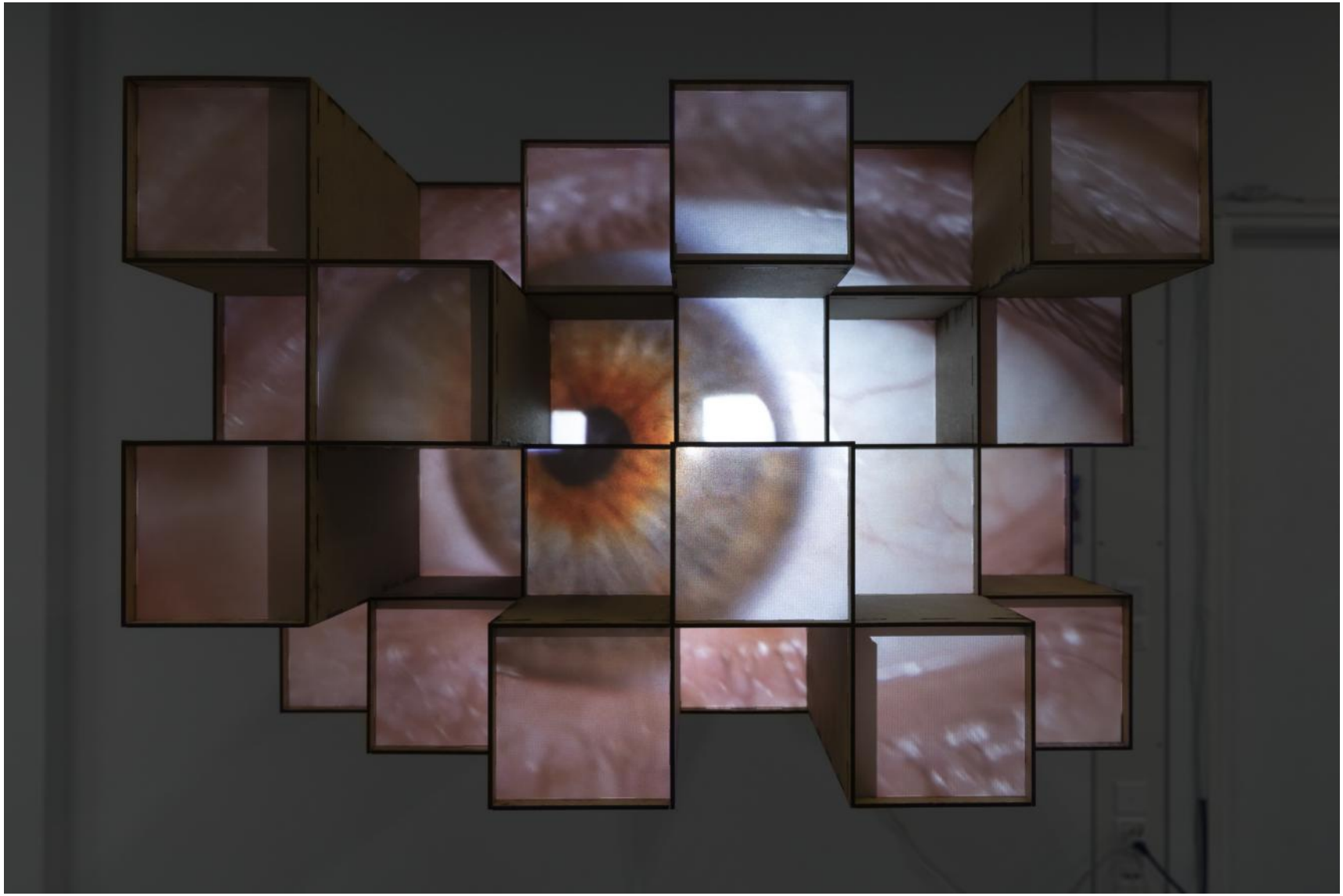
Commenting Spaces: Go Kart, 2019
Fotografie, MDF, Plexiglas, Buntlack
21.6 x 31.6 x 2.8 cm

Ausstellungsansicht: *Am Gaa aa,*
Gasthaus Hirschen, Muotathal, 2019

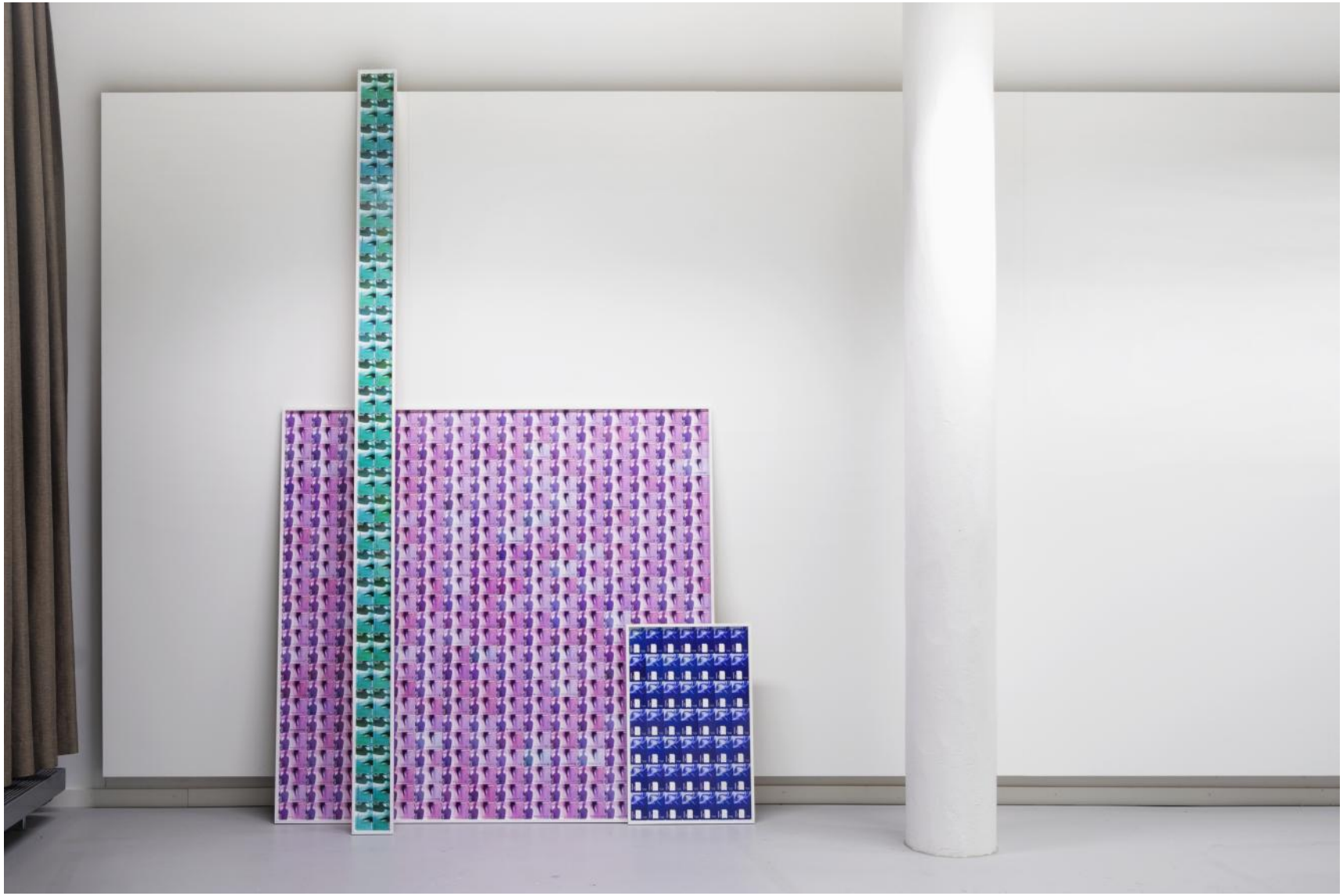
Entering the White Cube, 2019
MDF, Buntlack, Plexiglas
40 x 30 x 20 cm

Installationsansicht

Mezzoforte, 2019
Videoinstallation, MDF, Sperrholz, Plexiglas, Eisen, Projektor
40 x 60 x 210 cm



Mezzoforte, 2019 (Detailaufnahme)



Call me: #1 - 3, 2018
Telefonkarten, MDF, Holzlatte, Buntlack
3-Teilig: 252 x 11 cm, 165 x 154 cm, 71 x 35 cm

Call me: #1 - 3, 2018 (Detailaufnahme)

Während des Balkankriegs Ende des 20. Jahrhunderts nahm die Schweiz zehntausende Geflüchtete auf. Um mit den zurückgebliebenen Menschen in Kontakt zu stehen, blieb ihnen bis auf kostspielige Anrufe kaum eine andere Möglichkeit übrig.

Call me: #1 - 3 bestehen aus selbst hergestellten Bilderrahmen, die auf die Dimensionen einer Kreditkarte abgestimmt sind. Die Prepaid-Telefonkarten haben sich Mitte der 90er Jahre in einer Unterkunft für Asylsuchende angesammelt.

Aussenwelten/Parallelen, 2018
Buch (Laserprint, Leimbindung)
27.2 x 21 cm

Aussenwelten/Parallelen, 2018 (Bildauswahl)

Aussenwelten/Parallelen, 2018 (Bildauswahl)

Aussenwelten/Parallelen ist einen fotografische Untersuchung von Parallelitäten. Mein Fokus liegt dabei vor allem auf Gebäudefassaden: Klare Lininen und immer wiederkehrende Brüche, die durch die Architektur erzeugt werden oder die Spuren der Vergänglichkeit lenken meinen Blick auf eine scheinbar unsichtbare Aussenwelt des Alltäglichen. Das gelegentliche Abschweifen meines Blickes in Bereiche der Natur oder Technik unterstreichen mein Anliegen.

Das Buch *Aussenwelten/Parallelen* ist eine Momentaufnahme von 84 Bildern dieser fortlaufenden fotografischen Auseinandersetzung.

Artist Statement

Rafael Summerauer (*1988) lebt und arbeitet in Zürich und Waltensburg/Vuorz

Von der Fotografie kommend, habe ich mich immer wieder an der Frage orientiert, wie ich mein Interesse an diesem Medium hervorheben kann: Bildkomposition, Strukturen, geometrische Linien und Flächen. In der Fotografie wird die Auseinandersetzung mit dem Kontext durch den Bildausschnitt gewährleistet, den ich in *Aussenwelten/Parallelen* untersucht habe. Ausgehend von diesem Diskurs, habe ich mich zunehmend von der Wand entfernt und lege mein Hauptaugenmerk auf den Bilderrahmen, den ich als eigenständiges Element entdeckt habe. Als Objekt greift er für mich formal-strukturelle Aspekte der Fotografie durch sein äusseres Erscheinen auf: klare Linien und saubere Flächen; ein guter Rahmen ordnet sich dem Bild unter, ohne dabei selbst hinterfragt zu werden. Ich betrachte ihn als Objekt, das eigenständig und zugleich funktionell ist und in diesem Spannungsfeld einen erweiterten Denkraum eröffnet.

Dieser wird in den Arbeiten *Shifting Spaces* oder *An End in Itself* im weitesten Sinne reflektiert. Die Setzungen, sei es ein Stein im Rahmen oder eine teilweise gerahmte Wolldecke, verstehe ich einerseits als Bruch mit Sehgewohnheiten, anderseits als Neukontextualisierung von alltäglichen Gegenständen. Im künstlerischen Entstehungsprozess ist die Verwischung der Grenzen zwischen dem Innerhalb und dem Ausserhalb beziehungsweise die Betonung der Frage nach dem Kunst und dem Nicht-Kunst sein zentral. Auch die manuelle Arbeit ist stets eng mit Denkprozessen, Planungen und Entscheidungen verknüpft.

In meinen jüngsten Arbeiten löse ich mich zunehmend von der Wand, die Installation wird raumgreifender und tritt mit der sie umgebenden Architektur in einen deutlicheren Dialog.

CV

Rafael Summerauer
Herman-Greulich-Str. 60
8004 Zürich
+41 78 804 55 56
rad@gmx.ch

Ausbildung

Since 2017: *BA Fine Arts*, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
2010 - 2013: *BA Teacher training for the primary level*, Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)

Gruppenausstellungen

2020 *Scena giuvna*, Culartа, Laax

2019 *PALMA PIXTON ZIGA ZERO*, ZHdK, Zürich
Am Gaa aa, Gasthaus Hirschen, Muotathal
in grond pumer en miu curtgin, ehem. Schulhaus Vuorz
A very crowded room, ZHdK, Zürich

2018 *in grond crap en miu curtgin*, ehem. Schulhaus Vuorz
100kg, Longtang, Zürich
The sound of boiling water, ZHdK, Zürich

Presse/Bibliografie

2020 Runiaulta, *Zeitgenössische Kunst am Laaxersee*, 14.2.2020
La Quotidiana, *Art contemporan che sveglia damondas*, 12.2.2020
RTR (Radiotelevisiun Svizra Rumantscha)*, La «scena giuvna» – artists giuvens en La Culartа*, 10.2.2020
(https://www.rtr.ch/cultura/cultura/art-a-laax-la-scena-giuvna-artists-giuvens-en-la-culartа)

2019 RTR (Radiotelevisiun Svizra Rumantscha)*, Scola auta d'art Turitg expona a Vuorz*, 14.3.2019
(https://www.rtr.ch/novitads/grischun/surselva/scola-auta-d-art-turitg-expona-a-vuorz)
La Quotidiana, *Ell' egliada dalla Bassa*, 14.3.2019